

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksamtssitzung am 20.05.2025**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Benennung einer Privatstraße zur Erschließung des FUBIC-Campus im Rahmen eines Bebauungsvorhabens auf dem Gelände an der Fabeckstr. 60/62
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Aykal
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt nimmt zur Kenntnis, dass auf Antrag des Bauvorhabenträgers Wista Management GmbH, die neu entstehende/ entstandene Ringstraße auf dem Campus an der Fabeckstr. 60/62 den Namen „Rabinowitsch-Kempner-Ring“ tragen soll.
- 4. Begründung:** Auf dem Gelände ist eine Ringstraße neu entstanden. Für die Benennung einer Privatstraße kann auf eine Zustimmung des Bezirksamtes verzichtet werden, da der Eigentümer den Namen der Privatstraße nach den Grundsätzen der AV Benennung zu §5 Berliner Straßengesetz bestimmen kann.
- Im Rahmen einer Ausschreibung der Wista wurden von der Bevölkerung Namensvorschläge eingebracht, entschieden wurde sich für Rabinowitsch-Kempner-Ring. Lydia Rabinowitsch-Kempner war Bakteriologin, Tuberkuloseforscherin und Berlins erste Professorin.
- Ähnlichkeit besteht zur Lydia-Rabinowitsch-Str. in 10557 Berlin, durch den vollständig anderen Straßennamen ist eine Verwechslungsgefahr jedoch nicht gegeben.
- Auf Antrag und nach Übernahme der Kosten durch den Antragsteller sollen Privatstraßen benannt werden, sofern dies zur Sicherstellung und Orientierung notwendig ist. Dies ist hier gegeben.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 5 Berliner Straßengesetz (BerlStrG) und § 36 Abs. 2 Buchst. b) Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG)
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Die Kosten der Benennung der Privatstraße werden durch den Eigentümer getragen.
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung :** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** -

Urban Aykal
Bezirksstadtrat